

No: 2021.04 d

#### Gemeindebrief Juli 2021



Technik: Kümmern, helfen und respektieren Sie ältere Menschen, die möglicherweise Probleme mit der Anmeldung zur Impfung haben.

Mit dem Auftreten der dritten Covid-Welle in Südafrika wurde für den 15. Juni 2021 der Lockdown der Stufe 3 angekündigt. In unseren Gottesdiensten müssen die Sicherheitsprotokolle für Covid 19 noch strikter eingehalten werden. Masken, die Nase und Mund bedecken, müssen durchgehend getragen werden, Desinfektion und soziale Distanzierung sind unbedingt zu beachten.

Im Rahmen des Impfprogramms wurde die Mehrheit der Mitarbeiter im Gesundheitswesen geimpft. Die aktuelle Gruppe, die geimpft wird, sind ältere Menschen, über 60 Jahre. Medienberichten zufolge verläuft dieser Prozess langsamer als erwartet. Die Registrierung für die Impfung ist ein wichtiger erster Schritt. Viele ältere Menschen sind verwirrt darüber, wie dies geschieht, oder haben nicht die entsprechende Technik zur Verfü-

gung. Das offizielle Portal der RSA-Regierung zur Registrierung für die Impfung lautet:

http://vaccine.enroll.health.gov.za/ Kennen Sie ältere Menschen, sich für eine Impfung registrieren lassen möchten, aber vielleicht Schwierigkeiten haben oder unsicher sind so bieten sie Ihre Hilfe an, dies kann eine große Hilfe für diejenigen sein.

Einige Berichte von Personen, die den Impfprozess erlebt haben, haben viel Lob für die Professionalität, Freundlichkeit und Fürsorge des Personals in den Impfzentren geäussert.

Es wird davon ausgegangen, dass angesichts der Dringlichkeit, so viele Menschen wie möglich geimpft werden Dafür wurden begehbare Einrichtungen eingerichtet. Das Provinzkrankenhaus von Port Elizabeth (Ggeberha) hat das alte Notfallzentrum in ein vom Hauptkrankenhaus getrenntes Impfzentrum umgewandelt. Die sozial distanzierte Warteschlange bewegt sich schnell und Menschen älteren werden freundlich, respektvoll und professionell betreut.

Lukas 10,27: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."

Reinhard Walle Vorsitzender Kirchenvorstand

Christ and His Church invite you!
Christus und Seine Kirche laden Dich ein!

## **Unsere Gemeinde**



Denn auch Christus hat einmal für die Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er euch zu Gott führte; er ist getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.

1. Petrus 3,18

## Es war im Juli - vor 14 Jahren

Die letzten beiden Jugendtreffen waren dank unserer innovativen Jugendgruppe vollgepackt mit künstlerischer Aufregung. Das Thema war "Vom Zerbrochensein zur Heilung", und wir begannen damit, Mamas (hoffentlich) alte Tassen, Gläser, Teller und Spiegel zu zertrümmern, während wir an etwas dachten, das uns Schmerz bereitet hat oder, besser gesagt, uns innerlich zerbrechen ließ.

Das hat wirklich Spaß gemacht und hat unserer Welt gut getan. Man hat sonst nie die Möglichkeit etwas kaputt zu machen, nur um es zu zerstören. Hier bekamen Frustrationen, Wut, Schmerz oder der Zerstörungswunsch einen Freiraum.

Dann war die Frage, wie wir Dinge "reparieren", wenn sie zerstört sind. Alle waren sich einig, dass die zerbrochene Tasse, der zerbrochene Spiegel oder Teller nie wieder so aussehen würden, wie sie einst waren, egal wie sehr wir uns auch bemühten. Es wurde uns auch klar, dass Schmerz oder Gebrochenheit in unserem Leben nicht so einfach zu "reparieren" sind. Wohin gehen wir also? An wen wenden wir uns, wenn Dinge in unserem Leben auseinanderfallen, zerbrechen? Wie können wir wieder ganz werden?

Einer unserer Helfer erstellte ein grosses Holzkreuz. Dahin gingen wir mit unseren Scherben und klebten sie aufs Kreuz.



Das Endergebnis war eine wunderschöne Mosaikkreation, auf die jeder

# Aus dem Tagebuch der Jugendgruppe

stolz sein konnte. Und obwohl die Teile, die zusammengeklebt wurden, keine Tasse, keinen Teller und keinen Spiegel ergaben, wurden sie doch auf eine bizarre Weise im Kreuz wieder ganz; sie wurden Teil eines Ganzem.



Das Kreuz zeigt uns, dass Gott ein Teil unserer Gebrochenheit wurde, indem er selbst dort am Kreuz zerbrach (starb). Deshalb sind wir nicht allein in unserer Gebrochenheit und deshalb können wir auch unsere zerbrochenen Teile zum Kreuz bringen - der Ort, der beweist, dass Gott sich um die Dinge kümmert, die uns verletzen, und wieder ganz werden können.

Bei unserem nächsten Treffen haben wir das Kreuz mit schwarzem Mörtel verfugt, um all die schönen Farben des Mosaiks zur Geltung zu bringen und auch um ihm einen schönen Abschluss zu geben. Zuerst wurde das Kreuz mit diesem schwarzen Fugen-

mörtel bedeckt. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass es Zeiten und Orte in unserem Leben gibt, wo es sehr dunkel und schwierig werden kann, wo wir darum kämpfen, die guten Dinge im Leben zu sehen. Manchmal braucht es viel Scheuern und Rubbeln, um das Gute und die Farbigkeit des Lebens wieder zu entdecken. Wir sahen wie die Farben der Scherben durch die schwarze Fugenmasse am Kreuz klarer und schöner hervortraten. Dies zeigte uns, dass wir manchmal durch dunkle und schwierige Zeiten gehen müssen, um zu sehen, wie gut das Leben, das Gott uns gegeben hat, wirklich ist; auch, dass wir keine Angst vor der Dunkelheit haben müssen, weil Gott uns dort nicht allein lässt.



Betrachten Sie in Ruhe das Kreuz beim nächsten Besuch der Friedenskirche

## Monatsspruch Juli 2021



Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apostelgeschichte 17,27

#### Keinem von uns ist Gott fern.

Paulus ist auf Missionsreise und er kommt nach Athen. Das Evangelium wird zum ersten Mal in der Stadt verkündet, die als Zentrum des griechischen Geistes und Denkens gilt - ein Augenblick von höchster Spannung und Bedeutung. An der Stelle auf dem Areopag, wo Paulus seine Rede gehalten haben soll, ist eine Bronzetafel angebracht, die den Text der Rede enthält. Nach Lukas hat Paulus in seiner Ansprache gesagt, er sei durch Athen gegangen und habe bemerkt, dass die Athener religiös sehr interessiert seien. Keinem Gott, der es wert sei, wollten sie die ihm gebührende Verehrung versagen. Deswegen hätten sie sogar einem "unbekannten" Gott einen Altar errichtet. Eigentlich muss dem Juden Paulus die Verehrung vieler Götter bei den Griechen ein Abscheu gewesen sein. Hier aber nimmt er diese Tatsache als Ausdruck religiösen Eifers einigermaßen positiv auf.

Er beginnt, mit den Menschen über die frohe Botschaft von Jesus Christus zu reden. Das spricht sich in dieser Stadt herum und er wird von aufgeschlossenen Athenern gefragt, was er da lehrt. Paulus geht unbefangen auf sie ein. Er greift auf, was die Menschen schon kennen, Fragen nach Gott und Religion. Er knüpft an, indem er die Frage umdreht. Sie lautet bei ihm nicht "Wo ist Gott?", sondern "Wo sind wir?"

In Gott leben wir vom ersten Atemzug an bis zum letzten. In Gott weben wir, wir bewegen uns in seiner Welt. In ihm sind wir. Auch ohne Zustimmung oder Einsicht ist Gott jedem Menschen nahe. Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, der ist nicht ferne von uns allen.

Wir brauchen ihm nichts zu bringen. Davon ist Gott nicht abhängig. Unser Dasein, Leben und diese Welt sind uns von Gott geschenkt.

Die Botschaft vom Geschaffen-Sein durch Gott ist noch nicht die ganze Botschaft von der Liebe Gottes. Bei Paulus ist es ein Einstieg für die Athener.

In unserer Zeit erleben nicht nur Restriktionen durch eine Pandemie, sondern wir sehen auch die Gefährdung der Schöpfung. Durch menschliches Tun werden Ökosysteme zerstört und Tier- und Pflanzenarten in großem Ausmaß unwiederbringlich ausgelöscht

Die Freude, das Staunen, die Ehrfurcht vor dem Wunder der Schöpfung, die kennt doch jeder. So sollten wir Christen diese Erfahrung umset-

# Monatsspruch Juli 2021

zen in ein Handeln, welches den Lebensstil verändert: Alltagsentscheidungen treffen, Achtsamkeit einsetzen. Wir Christen sollten da dabei sein.

Wenn die Schöpfung aus den Fugen gerät, ist der Einstieg in die Botschaft des Paulus in Frage gestellt: Das Staunen und das Lob Gottes über das Geschenk des Lebens.

Paulus redet auf dem Areopag von der selbstverständlichen, einfachen Seite unseres Glaubens. Wir sind es heute eher gewohnt, von der schwierigen Seite des Glaubens zu reden, ihn in Frage gestellt zu sehen und selber in Frage zu stellen: Kann das sein? Ist das wirklich so? Wie verhält sich das mit dem Glauben zu unseren modernen Erkenntnissen? - Das sind auch wichtige und richtige Fragen.

Aber genauso, ja im Grunde noch mehr zählt doch auch die andere, die einfache und selbstverständliche Seite unseres Glaubens: Wenn Gott wirklich, wie wir bekennen, der Grund und Schöpfer von allem ist, dann ist alles, dann sind auch wir selbst nur durch ihn und in ihm: *In ihm leben, weben und sind wir,* sagt Paulus. Ohne ihn wäre gar nichts.

Unser Sein und Leben ist in ihm begründet. Ohne ihn könnten wir auch gar nicht nach ihm fragen, erst recht nicht ihn in Frage stellen.

Wenn es dazu dann kommt, ist das aber nicht nur und oft gar nicht in erster Linie eine Sache des Denkens und der Erkenntnis. Es gibt auch Ursachen, die im Erleben und Leiden liegen, dass Gott uns fernrückt, fremd wird. Da ist dann überhaupt nichts mehr einfach und selbstverständlich. Da ist dann auch noch von anderem zu reden, da wird Jesus Christus wichtig, ja nötig. Paulus kommt auf ihn ganz am Schluss seiner Predigt.

Dass nichts, auch Leiden und Schuld, ja zuletzt auch der Tod nicht, uns von Gott trennen können, dafür steht uns Jesus Christus. Dafür brauchen wir nicht nur allgemeine Gedanken und Ideen, dafür brauchen wir einen Menschen, ein menschliches Gesicht, das uns ansieht: das Angesicht Jesu Christi: Um seinetwillen verlass dich darauf, in allem und trotz allem, was du erlebst und erleidest und was um dich herum geschieht, dass Gott an dir liegt und dich liebt und dass er diese, seine Welt nicht aus der Hand gibt.

Keinem von uns ist Gott fern.



Erkennet, dass der Herr allein Gott ist; er hat uns gemacht, und sein sind wir, sein Volk und die Schafe seiner Weide Psalm 100,3

Schreiben Sie uns Ihre Gedanken – wir freuen uns auf jeden Kommentar

Newsletter@lutheran-pe.org

# **Unsere Kirchgemeinde**

COVID-19
Online Resource & News Portal



Das Kabinett hat beschlossen, dass die zusätzlichen Beschränkungen für die nächsten 14 Tage gelten, um sicherzustellen, dass unsere Reaktion angemessen und verhältnismäßig ist, um der aktuellen Situation gerecht zu werden. Wir werden diese Maßnahmen nach 14 Tagen bewerten, um festzustellen, ob sie beibehalten oder angepasst werden müssen. Alle Versammlungen - ob drinnen oder draußen - sind verboten. Dazu gehören religiöse, politische, kulturelle und soziale Versammlungen.



Einen andern Grund kann niemand legen außer dem der gelegt ist welcher ist Jesus Christus." 1 Kor 3 v11

# **Money Wall**

Ganz herzlichen Dank an alle, welche uns unterstützt haben und die Couverts mit Geld fütterten. In der Zwischenzeit wurde der Gewinn ausgelost und geht an:

## **Anthea Bürger**





Verantwortung war, deshalb wird der Friday Take-Out während Lockdown Level 4 nicht angeboten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis

Wir nehmen unserer

# Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde

Gemäß den seit 28. Juni 2021 gültigen COVID-Level-4 Bestimmungen dürfen wir keine Gottesdienste in der Friedenskirche anbieten. Dies gilt für 4. und 11. Juli. Die Wahrscheinlichkeit ist aber hoch, dass die Periode verlängert wird.

Für den Hausgottesdienst bieten wir Unterlagen an, um den Gottesdienst zu Hause feiern zu können. Wenn möglich auch die gesprochene Predigt als Sprachnachricht.

Verfügbar via der WhatsApp-Gruppe:



Lutheran Congregation
Bei Interesse bitte eine sms
an Pastor Anja senden
072 734 9995

# Geburtstage Juli



# Sonntage Juli 2021

4. Juli 2021 (D) 5. Sonntag nach Trinitatis



Wochenspruch (Epheser 2,8):

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch Gottes Gabe ist es.

"Kommt und seht!" Diese Einladung Jesu gilt uns heute wie den Jüngern vor 2000 Jahren. Von Menschen, die sich in Gottes Dienst rufen ließen, erzählt der 5. Sonntag nach Trinitatis. Der Nomade Abraham, der auf Gottes Wort hin auszieht, und die Fischer, die ihre Netze zurücklassen, Paulus, der durch die Botschaft des Auferstandenen zum Apostel wird - sie alle sind bereit, Altes aufzugeben und mit Gott neue Wege zu gehen. Selbst wenn es unvernünftig scheint. Das ist riskant, denn oft müssen sie Unverständnis und Spott ihrer Umgebung und den Widerspruch ihrer eigenen Familien ertragen. Doch sie dürfen sehen: Die übervollen Netze sind erst der Anfang unzähliger wunderbarer Erfahrungen. Wer Jesus folgt, entdeckt immer tiefer, wo Gott auf Erden Wohnung nimmt.

## 11. Juli 2021 (E) 6. Sonntag nach Trinitatis



Wochenspruch (Jesaja 43,1):

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

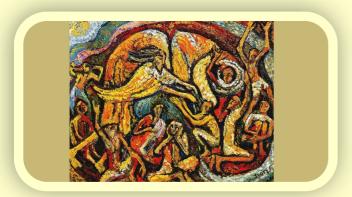
Die meisten von uns waren zu klein, als dass wir uns heute daran erinnern könnten. Und doch wurde ein Fundament für unser ganzes Leben gelegt. Der sechste Sonntag nach Trinitatis steht im Zeichen der "Taufe" und erinnert uns an den Auftrag Jesu, Menschen zu taufen, und an die Gabe, die am Anfang des Lebens als Christ steht: Das Leben Jesu, sein Sterben und seine Auferstehung waren für mich. Vor Gott ist mein Leben rein und gut. "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein" ist seine Botschaft für mich. Deshalb werden wir auch an diesem Sonntag unserer Taufe gedenken.

**Predigt**1. Korinther 1,18-25

**Predigt**Matthäus 28,16-20

# Sonntage Juli 2021

# 18. Juli 2021 (E) 7. Sonntag nach Trinitatis



## Wochenspruch (Epheser 2,19): So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Ich habe so viel - und trotzdem bin ich manchmal ganz leer. Ich werde täglich satt, und trotzdem habe ich einen ungeheuren Durst nach mehr. Ich sehne mich nach das ich nicht etwas. beschreiben kann. Dass Gott körperlichen und seelischen Hunger stillt davon erzählen die Lesungen des 7. Trinitatis. Sonntag nach der aus verschiedenen Perspektiven das Abendmahl beleuchtet. Essen und Trinken. Zusammensitzen und Feiern gehören zum christlichen Glauben. Jesus nahm die natürlichen Bedürfnisse der Menschen ernst, sättigte Tausende mit fünf Broten und zwei Fischen und saß mit unterschiedlichsten Menschen zu Tisch. Im Abendmahl setzen Christen Anfang an diese einträchtige von Tischgemeinschaft fort und nehmen die Zeit vorweg, in der der Hunger nach wahrem Leben gestillt sein wird.

**Predigt**1. Könige 17,1-16

## 25. Juli 2021 (E, Familien) 8. Sonntag nach Trinitatis



## Wochenspruch (Epheser 5,8b.9):

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit..

Wer und was wir in Christus sind, daran erinnert uns der Wochenspruch aus dem Epheserbrief: Kinder des Lichts. Christi Verheißung und Ruf durch Seine Worte "Du bist das Licht der Welt" lässt uns erkennen, dass es nicht unser Handeln ist, sondern durch den Glauben an Ihn, der das Licht der Welt ist, dass unser Leben für andere um uns herum erstrahlen kann. Wir sind Teil des Lichtes durch die Liebe Gottes in Jesus Christus und wenn wir diese Liebe durch unser Leben ausleben, tragen wir ein Licht in diese dunkle Welt.

Ryan Meier hat die Bilder für Juli 2021 ausgesucht. Seine Gedanken:

Aus Gnade gerettet zu sein bedeutet, dass wir ein Geschenk von Gott erhalten haben, das wir nicht verdient haben. Gott gibt uns seine Gunst, seine Liebe, seinen Sohn ... trotz der Tatsache, dass wir nichts getan haben, um dies zu verdienen.

Kunstwerke von

4,11,18 Juli Jyoti Sahi (Indien \*1944) 25. Juli Mary McInnis (USA \*1957)

## **Predigt**

1. Korinther 6,9-14(15-18)19-20

## Gebetskarten Juli

1. Juli: Antoinette Bosman

2. Juli: Auke Brand

3. Juli: Blake Wright

4. Juli: Branson Bosman

5. Juli: Brenda Lentz

6. Juli: Callum Bosman

7. Juli: Christel Schädler

16. Juli: Joan Cairncross

17. Juli: Joy Cairncross

18. Juli: Justin Köpke

19. Juli: Karla Lentz

20. Juli: Katy van Wyk

21. Juli: Linda Jachens

22. Juli: Lorinda Koch

DEIN REICH KOMME DEIN WILLE GESCHEHE WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN

8. Juli: Colin Lentz

9. Juli: Dale Thompson

10. Juli: Darren Lentz

11. Juli: Elizabeth Köpke

12. Juli: Hans Schaberg

13. Juli: Henry Newman

14. Juli: Hildegarde Kivedo

15. Juli: Horst van Biljon

SCHULDIGERN
UND FÜHRE UNS
NICHT IN VERSUCHUNG
SONDERN ERLÖSE UNS
VON DEM BÖSEN
DENN DEIN IST DAS REICH
UND DIE HERRLICHKEIT
IN EWIGKEIT AMEN

23. Juli: Michael Koch

24. Juli: Nicholas Jachens

25. Juli: Owen Kivedo

26. Juli: Precious Mulioh

27. Juli: Roswell Kivedo

28. Juli: Sharon Tessendorf

29. Juli: Stefan Koch

30. Juli: Ulrich Koch

31. Juli: William Bürger

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen. 1. Timotheus 2,1

## Aus dem Büro des Bischofs

## Lockdown, Covid und Impfung.

Diese drei Wörter sind Teil unseres täglichen Gesprächs geworden. Obwohl die Lockdown-Vorschriften gelockert wurden, sind sie belastend für den Alltag. Einige sind der Meinung, dass diese Lebensweise die Normalität ist, an die wir uns gewöhnen müssen. Aber werden Körperdistanz, Händewaschen und Tragen von Masken die Art und Weise sein, wie wir langfristig den Alltag erleben werden?

Angst. Angst vor einer Infektion; Angst vor Isolation; Angst um ... kann man das als normal bezeichnen?

Furcht. Ist es normal, sich unwohl zu fühlen, wenn Menschen in unsere Nähe kommen? Werden unsere Beziehungen und wird die Gemeinschaft so gedeihen, dass wir die Stürme der Zeit standhalten können? Vertrauensbeziehungen sind erforderlich, um Gemeinschaften zu erhalten und zu schützen. Gelingt uns das?

Was ist, wenn eine weitere Infektionswelle kommt und diese noch schlimmer ist als die vorherige? Werden wir dies überwinden?



Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. **Psalm 62,6** 

Die Frage der Impfung ist ein Thema, das auf vielen Plattformen diskutiert wird. Es gibt Argumente dafür und dagegen, sowohl medizinisch als auch ethisch. Ich ermutige Sie, sich zu informieren. Einige Informationen finden Sie auf der

# Webseite der Kapkirche https://www.lutherancape.org.za

Entscheiden Sie für sich selbst und respektieren Sie die anderen für ihre Entscheidung.

Lasst uns für einander da sein und mit den Menschen um uns herum Kirche sein.

#### Synode 2021

Nach reiflicher Überlegung und Gebet hat die Kirchenleitung beschlossen, die Synode aufgrund der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie und die Lockdown-Regelungen auf den 29-31.10.2021 zu verschieben. Bitte behalten Sie die Synodenvorbereitungen und die Delegierten in Ihrem Gebet. Das Thema lautet: "Leben, Glaube, Hoffnung. - Hier! Jetzt! Von der Des-orientierung zur Neu-orientierung.

#### **Gemeinden und Pastoren**

Pastor (em) Gerhard Plüddemann verstarb am 3. April 21. Pastor (em) Oziel de Oliveira verstarb am 5. April 201 in Brasilien. Möge sie in Frieden ruhen und die Trauernden getröstet werden.

## Büro der Kapkirche

Günther von Fintel wurde als Bürokraft im Büro des Bischofs angestellt. Er wird für eine begrenzte Anzahl von Stunden pro Monat in arbeiten, hauptsächlich von zu Hause aus.

11

## Für die Kinder / Enkelkinder

## **Jesus speist 5000**

Jesus zog von Stadt zu Stadt. Die Menschen folgten ihm, um ihn lehren zu hören. Jesus war ein besonderer Lehrer, er lehrte über Gott. Die Menschen folgten ihm überall hin und saßen dort stundenlang, nur um ihm zuzuhören.

Eines Tages kam eine sehr große Menschenmenge von über 5.000.

Später an diesem Tag begannen die Menschen hungrig zu werden. Da sie an einem abgelegenen Ort waren, gab es kein Geschäft, wo man zu essen bekommen konnten. Die Jünger wollten sie nach Hause schicken. Jesus aber fragte sie, was sie hätten, um die Menschen zu ernähren. Da war ein Junge mit 2 Fischen und 5 Brötchen. Das reichte nur für seine Mahlzeit. Jesus sagte den Leuten, sie sollten sich auf das Gras setzen. Dann nahm er die 5 Brötchen und 2 Fische. schaute zum Himmel auf, dankte und segnete das Essen, bevor er das Brot und die Fische teilte. Die Jünger verteilten das Essen an Menschen.

Als alle gegessen hatten, ließ Jesus die Jünger das übrig gebliebene Essen einsammeln. Die Essensreste füllten 12 Körbe.

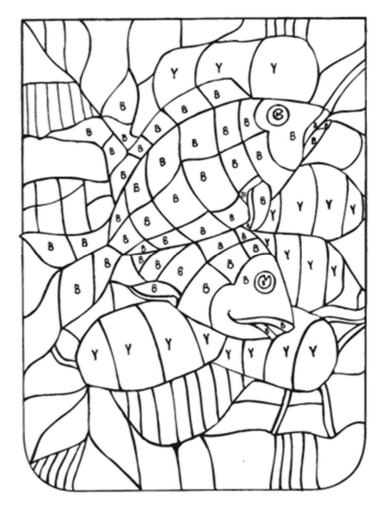
Das war ein Wunder. Gott ist in der Lage, mit dem, was wir ihm anbieten, große und wunderbare Dinge zu tun. Alles, was wir tun müssen, ist, ihm zu vertrauen.

## Was gibt es zu Essen?

Male die Y-Felder mit Gelb und die B-Felder mit Braun aus. Male die restlichen Felder mit der Lieblingsfarbe aus.



Jesus nahm fünf Brote und zwei Fische, vom Jungen, und speiste mehr als 5'000 Menschen damit. Matthäus 14,19-21



# Für die Kinder / Enkelkinder



# LWB Präsident: "Zeichen radikaler Hoffnung setzen"

Der Präsident des Lutherischen Weltbundes hat die Mitgliedskirchen dringend aufgerufen, in den Vorbereitunkommende LWBauf die aen Vollversammlung 2023 in Krakau, Polen, Botschafterinnen und Botschafter "radikaler Hoffnung" sein. In seiner Ansprache an den LWB-Rat, rief er alle Führungspersonen und Ortsgemeinden auf, der Gründungsidee der weltweiten Kirchengemeinschaft treu zu bleiben, "Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung in einer zerbrochenen Welt wiederherstellen" zu wollen.

Als der LWB-Präsident über das Thema der kommenden Vollversammlung "Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung" sprach, betonte er die "Einheit der Welt, der Menschheitsfamilie, des einen Leibes", in die alle Christen durch die Taufe berufen sind. Wie die ersten Jünger, erklärte er "werden wir durch die Kraft des Heiligen Geistes, der erschafft, versöhnt und erneuert, angezogen", um "unser Leben zu öffnen für die transformierende Gegenwart Gottes in unserer Welt".

Wenn wir uns von der Kraft des Heiligen Geistes leiten ließen, sagte er weiter, hätten wir aus dem Wissen heraus, "was Gott bereits [durch das Kreuz und die Auferstehung] getan hat" und "was Gott weiterhin unter uns bewirkt" die "eine Hoffnung". "Habe ich die Hoffnung weitergegeben, die ich in Christus erhalten habe?" – das solle die Frage sein, die sich diejenigen im Dienst in verschiedenen Kirchen und Ländern weltweit immer wieder stellen.

Weil das Virus bei all jenen, die am Rand der Gesellschaft leben, weiterhin große Zerstörung anrichte, so Musa, müsse der LWB weiterhin gegen Ungerechtigkeit, Individualismus und Nationalismus kämpfen. Wenn ein Großteil der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Impfungen bekomme, müsse gegen diese Ungerechtigkeit die Stimme erhoben werden.

Er dankte dem scheidenden LWB-Generalsekretär Martin Junge, für seinen "selbstlosen Dienst/Engagement" für die weltweite Kirchengemeinschaft.



Rev. Anne Burghardt is the next General Secretary of the LWF

Der Rat des LWB hat die estnische Pfarrerin Anne Burghardt zur nächsten Generalsekretärin des LWB gewählt. Die 45-Jährige ist derzeit Leiterin der Abteilung für Entwicklung am Theologischen Institut der Estnischen Evangelisch-Lutherischen Kirche und Beraterin der Kirche für internationale und ökumenische Beziehungen. "Diese große Ehre erfüllt mich mit Demut, und ich bin zutiefst dankbar für das Vertrauen, das die Ratsmitglieder mir mit dieser Wahl entgegenbringen. Wenn ich diese besondere Verantwortung jetzt annehme, bitte ich den Geist Gottes, mir den richtigen Weg zu weisen. Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, mit den verschiedenen Partnern zusammenzuarbeiten."

## Gemeindenachrichten

Jan-Jun	Jan-Jun
Budget 21	Actual 21
218'440	195'769
125'000	120'810
18'015	15'400
14'000	7'640
20'250	21'911
40'095	30'008
1'080	0
	Budget 21  218'440  125'000  18'015  14'000  20'250  40'095

Ausgaben	218'180	209'657
60% Pfarrstelle	151'200	139'710
Unterhalt		
Gebäudeunterhalt	4'500	5'925
Unterhaltshilfen Lohn	3'600	6'300
Orgel/Klavier	950	947
Reinigung	6'930	5'215
Verwaltungskosten		
Versicherung	10'620	10'619
Wasser / Strom	8'500	10'351
Sicherheit	4'500	4'610
Telefon	4'800	4'998
Bankgebühren	2'400	2'301
Lizensen	1'620	1'620
Gemeindebrief	600	0
Reisekosten	2'000	1'600
Sonstige Ausgaben		
Abschreibung	7'200	7'222
Pfarrhaus Hilfe	4'800	4'800
Verschiedenes	1′200	3'439
Rechnungsprüfung	2'760	0

Vielen Dank an alle die uns im ersten Halbiahr unterstützt haben. Der nebenstehende Auszug aus der Buchhaltung zeiat auf, dass wir unsere finanziellen Vorgaben nicht ganz erreicht habe. Speziell benötigen wir mehr Kirchbeiträge und Kollekten um die Stewardship an die Kapkirche vollständig bezahlen zu können. Leider sind wir Ende Juni mit R 11'500 in Verzug.

Auch sind mehr Unterhaltsaufgaben auf uns zugekommen, sodass die Auslagen über dem Budget liegen.

Der Hallenboden ist zur Freude aller neu erstellt worden. Für die Finanzierung fehlen aber noch ca. R 11'600

Bis Ende Jahr möchten wir auch unser Darlehen zurückzahlen, dafür benötigen wir weiterhin Ihr Unterstützung.

Für das Winter Warmer Project konnten wir eine weitere Lebensmittelhilfe an dier Wabamkela Crèche abgeben und der Fonds ist aufgebraucht. Auch die monatlichen Essensgutscheine konnten wir regelmäßig abgeben, das ELM hat eine Verlängerung in Aussicht gestellt.

Henry Newman Kassenwart a.i.



Pastor Anja Spiske	33 Luke Avenue, (Manse) pastor@lutheran-pe.org	Springfield 6070 041-367 1986 H 072 734 9995
<b>Reinhard Walle</b> (Vorsitzender)	4 May Way chairman@lutheran-pe.org	Sunridge Park 6045 063 685 0263
<b>Henry Newman</b> (Mitglieder) (Kassenwart a.i.)	81 Villiers Road, membership@lutheran-pe.org treasurer@lutheran-pe.org	Walmer 6070 078 703 7003
<b>Auke Brand</b> (Unterhalt)	52 Bernard Road warden1@lutheran-pe.org	Lovemore Heights 6025 041-367 5287 082 824 7345
Carol Buschhold	25 St Louis, Nerina Ave warden4@lutheran-pe.org	Kamma Park 6070 071 6376 372
Elizabeth Köpke	9 Woodville Road No E-Mail	Mill Park 6025 071 572 0433
Ryan Meyer	warden3@lutheran-pe.org	073 230 2513

Bankverbindung: First National Bank, **Branch Code: 211217 Walmer Branch** Account: 534 200 32476 **Lutheran Church** 

Die Gemeindeabgabe wird monatlich an die Kapkirche gezahlt. Der empfohlene Beitrag pro Familie beträgt R 550 pro Monat, jedoch helfen alle Beiträge, ob klein oder groß, bei unserem Engagement. Verwenden Sie bitte für Zahlungen an die Kirche das obenstehende Bankkonto (Einzahlung am Schalter oder Überweisung).

Referenz: Name und Verwendungszweck

Inhalt		Gemeindebrief Juli 2	<u> 2021</u>
Covid-19 Gedanken	1	Gebetskarten Juli 2021	10
Tagebuch Jugendgruppe	2-3	Aus dem Büro des Bischofs	11
Monatsspruch Juli 2021	4-5	Seite für Kinder 1	2-13
Unsere Gemeinde	6	Neuer Generalsekretär LWB	14
Geburtstage Juli 2021	7	Unserer Gemeinde - Finanzei	n 15
Gottesdienste Juli 2021	8-9	Kirchenvorstand 2021	16



